

BETHESDA Spitex-Schulung in Moldawien

Hanny Maurer

Das Resultat der Schulungswoche ist erfreulich: Vier neue ehrenamtliche Spitex-Teams in Südmoldawien und eines im Norden. Gute Voraussetzungen, dass sich die Spitex-Arbeit in Moldawien weiter ausbreitet, sind geschaffen. Wie ist es dazu gekommen?

In der Ukraine gibt es seit neun Jahren Spitex-Schulungen, ein gutes Fundament ist gelegt. Zurzeit pflegen 32 Spitex-Teams ehrenamtlich kranke und bettlägerige Menschen. Licht im Osten konzentriert sich nun stärker auf die Spitex-Arbeit in Moldawien. Dort hat vor drei Jahren die erste Schulung stattgefunden. Mitte April dieses Jahres führen Brigitte Neukom, Hanny Maurer und Susanne Schaerer während einer Woche drei weitere Seminare durch.

1. Weiterbildung Kinästhetik, Chisinau

Das Spitex-Team der Tagesklinik Emanuel wünscht eine Weiterbildung in Kinästhetik (Mobilisation und Bewegung). Wie steigt eine gehbehinderte Person gut in ein Auto ein und aus? Die Teilnehmerinnen üben ganz praktisch, wie man Leute durch Bewegung und ohne Kraft mobilisiert. Die 38 Teilnehmerinnen lernen auch anhand von Fotos, wie sie chronische Wunden pflegen können. Die Problematik von Nähe und Distanz in der Pflege ist gross, wird aber kaum thematisiert. Eine Fallbesprechung ist für alle eine grosse Hilfe und Ermutigung.

2. Nachtreffen, Carpineni

Die Freude beim Wiedersehen ist gross! 16 Teilnehmerinnen der bereits bestehenden drei Teams nehmen am Nachtreffen teil. Sie zeigen, wie sie das Gelernte umgesetzt haben und welches ihre grössten Herausforderungen sind. Das enorme Engagement der ehrenamtlich Pflegenden ist bewundernswert. Anschliessend werden einzelne Themen vertieft. Es braucht in Moldawien dringend zwei neue Teamleiter.

3. Modul I, Svetli und Cahul

20 Teilnehmer aus Cahul, 16 aus der Region Svetli und fünf Personen aus dem Norden Moldawiens und Chisinau melden sich für das dreitägige Modul eins an. Unter den Teilnehmenden sind Laien und ausgebildete Pflegepersonen. Die vielen Fragen und lebhaften Gespräche zeigen, wie wichtig solche Schulungen sind. Auch Andrej, einer unserer Partner, der regelmässig die Gefängnisse besucht, ist mit dabei. Er will das Wissen den Gefangenen weitergeben, die kranke Mitgefängene pflegen. Die gesundheitliche Situation in den Gefängnissen Moldawiens ist erschreckend schlecht.



Modul I, 3 Tage

Erste Hilfe, Mobilisation, Bewegung, Hygiene, Körperpflege, Ernährungslehre, Diabetes, Demenz, Schlaganfall, geschlechtsspezifische Krankheiten, Leiterschulung

Modul II, 3 Tage

Erste Hilfe Fortsetzung, Mobilisation Fortsetzung, Körperpflege Fortsetzung, Ernährung für Kinder, Ernährungsstörungen, Allergien, Pflege bei Herz-/Kreislaufkrankungen, chronische Wunden, Leiterschulung Fortsetzung

Nachtreffen, 1 Tag

Standortbestimmung der Teams, Vertiefung einzelner Modullektionen

Helfen Sie mit, unsere Spitex-Arbeit weiter auszubauen? Werden Sie Projektpate!



PROJEKT  PATE



Oben: Hilfe bei Verdacht auf Rückenverletzung
Mitte: Wundsäuberung anhand von Fotos üben
Unten: Nadezhda hilft einer Patientin aufzustehen

